

# Das Leben einer Eintagsfliege



DEUTSCH-TO-GO.DE

Lang im Wasser, kurz in der Luft, so könnte man das Leben einer Eintagsfliege beschreiben.

Als Larven führen sie ein gemütliches Leben. Sie schwimmen durchs Wasser und fressen alles Mögliche, vor allem Pflanzenreste und Algen. So ein Larvenstadium dauert zwei, bei größeren Arten auch schon mal vier Jahre. Zeit genug, um ganz langsam heranzuwachsen.

Ja, und wenn die Eintagsfliegen dann erwachsen sind, verlassen sie oft alle gleichzeitig das Wasser und sind höchstens eine Woche in der Luft, manchmal auch nur 40 Minuten.

Da die Mundwerkzeuge der ausgewachsenen Insekten nicht mehr funktionieren, sind sie nicht imstande, etwas zu fressen. Außerdem könnten sie auch gar nichts verdauen, weil durch ihren Darm keine Nahrung mehr passt.

Fürs Essen bleibt auch keine Zeit, denn die Eintagsfliegen haben einen straffen Terminplan: Sie müssen sich in kürzester Zeit paaren, Eier in einem Gewässer ablegen und schließlich sterben.

Und dann beginnt alles wieder von vorne ...

(149 Wörter)

(Ingrid Plank für [www.deutsch-to-go.de](http://www.deutsch-to-go.de) – in Anlehnung an: V. Linde, „Leben Eintagsfliegen wirklich nur einen Tag?“, <https://www.geo.de/geolino/natur-und-umwelt/21659-rtkl-eintagsfliege-leben-eintagsfliegen-wirklich-nur-einen-tag-> „Lang im Wasser, kurz in der Luft“, <https://www.freiburger-nachrichten.ch/lang-im-wasser-kurz-in-der-luft/> <https://www.donauauen.at/wissen/natur-wissenschaft/fauna/eintagsfliege-ephemeroptera-sp> - Seitenaufrufe: 20032023)